

Jahresbericht der Kinder- und Jugendfarm Würzburg e.V. 2024

Packen wir's an!

Tatkraft und Initiative sind zwei Worte, die die Grundhaltung der Menschen, die auf der Farm arbeiten und helfen gut charakterisieren. 2024 war wieder so ein Jahr, in dem diese Grundsätze in keinsten Weise nachgestanden haben – mit einer Vielzahl an Aktivitäten, Ideen und Angeboten.

Zum Beispiel einer sehr gelungenen Vorführung der Farmgruppenkinder, die über sich hinauswachsen, als sie den Farmtieren ausgefallene Zirkustricks beibrachten und diese dann beim Frühlingstfest zu Präsentieren wussten.

Nicht lange reden, sondern anpacken und in die Tat umsetzen. Das bewies auch das Team, welches zusammen mit den Kindern eine neue und barrierefreie Nestschaukel baute. Diese hat sich seit ihrer Fertigstellung zu einem guten Ort für alle Besuchenden entwickelt und wird gerne und mit großer Freude genutzt.

Gerade in den Auswärtsaktionen zeigte sich im Jahr 2024 was im gemeinschaftlichen Tun möglich ist. Umweltlebnistage mit zwei Ständen, Teilnahme am Kinderfest mit den Schafen, die Lebendige Krippe und natürlich die große Abschlusswanderung durch die Würzburger Innenstadt, um nur die Highlights zu erwähnen.

Bei unserem 10-Wöchigen Ferienangebot erhielten wir große Hilfe von Ehrenamtlichen, Praktikant:innen und Kooperationen wie z.B. FINK, dem Inklusionsprojekt der Lebenshilfe. So konnten in diesen

Wochen täglich 50 Kinder mit großer Begeisterung ihre Ferienzeit auf der Farm verbringen.

Durch die Anregung vom Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (BdJA), den politischen Entscheidungsträgern, die Wichtigkeit der offenen Arbeit auf den Abenteuerspielplätzen näher zu bringen, schlossen sich alle Würzburger Aktivspielplätze zusammen und unter dem Motto „weil wir es wert sind“ stellten wir das gemeinsame Konzept auf dem Jugendhilfeausschuss vor.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die im Jahr 2024 mit Tatkraft und Initiative angepackt haben: Vorstand, Ehrenamtliche, Eltern, Förderer, Kooperationspartner:innen, Honorarkräfte, Praktikant:innen, Teamkolleg:innen, Träger, Vereinsmitglieder... Auf ein Neues 2025 – auf geht's packen wir's an!



Unsere fleißigen Helfer in den Sommerferien beim schweißtreibenden Bau der neuen, barrierefreien Vogelnechtschaukel.

Team

Im März, pünktlich zur Eröffnung der Saison, war das Team komplett: Marlene Keßler stockte auf 30 Stunden auf. Jan Sauerstein kam für Silja Dold, die sich in Mutterschutz und Elternzeit verabschiedete. Sophie Popp folgte India Sternagel als Werkstudentin und Tierexpertin. So konnten die Sommerferien in Vollbesetzung gemeistert werden. Große Turbulenzen? Ganz im Gegenteil. Alle neuen Mitarbeiter:innen waren der Farm schon längst durch



Unser Team auf der Kinder- und Jugendfarm besteht aus: Axel Demmel, Marlene Keßler, Jan Sauerstein und Sophie Popp

längere Praktika oder eine auf der Farm verbrachte Kindheit eng verbunden. So hielt sich die Einarbeitung in Grenzen. Aaron Köchel beendete seinen Freiwilligendienst Ende August. Leider konnte seine Nachfolgerin die Stelle nicht antreten.



Mit viel Geduld und Gefühl fällt's leichter.



Fantastisch! Ein Volltreffer.



Erste Hilfe Maßnahmen werden geschult.

Fortbildungen

Auch in diesem Jahr stellte sich heraus, dass man nie zu alt ist um neue Dinge zu lernen. So bekamen wir Unterstützung von Jürgen Fries (Bow & Soul), der uns Fachkundig in Sicherheit beim Bogenschießen schulte. Dies konnten wir direkt in den Pfingstferien unter Beweis stellen, als wir für die Kinder als kreatives Angebot Bogenschießen anbieten konnten. Die neu aufgefrischten Erste-Hilfe Kenntnisse mussten wir dabei glücklicherweise nicht unter Beweis stellen.

Unsere Praktikantin Nina Schmidt brachte uns dieses Jahr die Grundlagen des Töpfers und der Tonaufbereitung näher. Auf dem diesjährigen ATW (Austausch und Weiterbildungsmaßnahmen der BdJA) in Lübeck durften wir genaueres über den Umgang mit Feuer, Mittelalterlichen Farben und Konfliktsituationen in kleinen Teams erfahren. Außerdem ist es immer erfrischend als Team unterwegs zu sein und mit Mitarbeiter:innen anderer Farmen in Kontakt zu treten.



Für die richtige Balance sind alle wichtig!



Der Umgang mit Feuer will geübt sein!



Malen mit mittelalterlichen Mitteln - das geht jetzt auch auf der Farm!

Tierisches Team

Auf der Farm hatten viele Kinder die Möglichkeit mit den Tieren in Kontakt zu treten, sie kennen zu lernen und eine Beziehung aufzubauen. Angeleitet durch das Farmteam lernten die Kinder im Rahmen des Tiereschutzes die Bedürfnisse der Tiere zu erkennen, darauf einzugehen und dies zu achten. In den jeweiligen



Fluffy kennt die kuscheligsten Orte.

Farmgruppen und der Tiergestützten Intervention stiegen die Kinder noch intensiver in den Umgang mit den verschiedenen Tierarten ein. Im Januar adoptierte die Farm zwei neue Schafe,

die schon Erfahrungen mit Kindergruppen mitbrachten. Morpheus und Attila fügten sich schnell in die gesamte Herde ein und nach anfänglichem Respekt vor dem Hammel Morpheus, eroberte er die Herzen des Teams und der meisten Kinder im Flug.



Morpheus und Attila auf Erkundungstour.

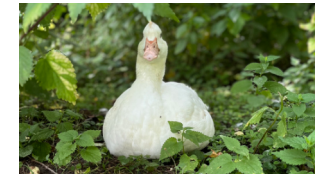


Unsere Hühnerbande bei ihrem Freigang.



Benjes bei ihrer Lieblingsbeschäftigung.

Im Herbst verließ uns Benjes, das dienstälteste Rhönschaf auf der Farm. Sie war eine der wenigen Schafe mit einem ganz eigenen Kopf und traf, wenn nötig, auch eigene Entscheidungen. Sehr schafuntypisch, aber in der Arbeit mit Kindern eine wahre Freude. Wir denken gerne an sie zurück.



Pünktchen ohne Anton im Gebüsch.



Vom ersten Weidegang des Jahres waren alle hellauf begeistert und sicherten sich zügig ein Maul vom frischen Gras mit Blüten.

Aus dem Vereinsleben

Personelles:

Wir sind 5 Personen im Vorstand der Kinder- und Jugendfarm

Ulrike Lang (1. Vorsitzende)

Monika Angst (2. Vorsitzende)

Laura Hupp (Schatzmeisterin)

Renate Zimmermann (Schriftführerin)

Rassem Yassin (Beisitzer)

Laura und Ulrike übernahmen die digitale Umstellung des Schatzmeisteramtes, das Renate aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. Inzwischen hat Laura Hupp diesen Bereich übernommen.



Auch bei einer Vereinssitzung darf freilich mal gelacht werden.

Unsere Aufgaben:

Wir sind dafür zuständig, die Kinder- und Jugendfarm finanziell und personell am Laufen zu halten. Dazu gehören:

- Sicherung der finanziellen Grundlagen
- Mittel zur Instandhaltung der Farm, Futtermittel und Tierarztkosten
- Mitarbeiterinstellungen, Verträge und Gespräche
- Bezahlung von Honorarkräften, Fütterdiensten, Bufdis, Praktikanten u.v.m.

Zu diesem Zweck kümmern wir uns um Spenden und Zuschüsse finanzieller oder materieller Art. Und nicht nur das.

Ulrike und Monika stellten 2024 zum 1. Mal Anträge an die Stadt Würzburg auf Personalkostenzuschüsse. Mit dem Landratsamt fanden Gespräche auf mögliche Un-



Wie lautet die alte Handwerkerregel? Richtig. Niemals leer laufen!

Auch auf der Farm achten die Kinder penibel auf die Einhaltung Ebendieser.

terstützungen statt und das Bauvorhaben für eine Kindergarten Farmgruppe kann hoffentlich bald umgesetzt werden.

Unsere Ziele:

Wir versuchen für die Kinder- und Jugendfarm eine gute Zukunftsbasis zu schaffen. Wir danken allen, die uns darin unterstützen können und wollen. Das gilt finanziell, wie auch in Form von unterstützender Mitarbeit. Kommen Sie gerne auf uns zu und sprechen Sie uns an.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand des Kinder- und Jugendfarmvereins Würzburg e.V.



So ein Frühlingsfest stemmt sich nicht von alleine. Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Inklusion

Inklusion ist bei uns auf der Farm nicht bloß ein abstraktes Konzept, sondern gelebte Praxis. Durch die fortlaufende Kooperation mit FINK – dem Freizeit INklusiv Programm der Lebenshilfe Würzburg – konnten wir in diesem Jahr nicht nur fünf zusätzliche Inklusionsplätze in unseren Ferienprogrammen anbieten, sondern auch Praktikant:innen über FINK die Möglichkeit geben, sich aktiv in den Farmalltag einzubringen.



Foto: Lebenshilfe Würzburg/Chiara Kastner

Generell vermag es die Farm, durch die herrlich zwanglose, lockere Atmosphäre eine wunderbare Durchmischung der Kinder herzustellen, bei der verschiedene Kinder mit unterschiedlichsten Hintergründen niederschwellig Kontakt aufbauen und Freundschaften knüpfen können. Unser Team ist in der Arbeit stets bemüht Barrieren abzubauen und individuelle Bedürfnisse besser zu berücksichtigen. Inklusion bedeutet für uns u.a. Räume zu schaffen, in denen alle mit ihren Stärken gesehen werden.



Selten schmecken Kreisdiagramme so gut, wie hier bei uns.

Statistik

Im offenen Betrieb am Nachmittag wurde die Farm weiterhin mit über 630 Jahreserstanmeldungen gut besucht. Die meisten davon besuchten uns regelmäßig übers ganze Jahr hinweg.

In den 10 Wochen Schulferien an denen wir geöffnet hatten, besuchten uns durchschnittlich jeden Tag 50 Kinder. Besonders die Kindergeburtstagsfeiern erfreuten sich so großer Beliebtheit, dass wir der großen Nachfrage entgegenkamen. Ab diesem Jahr durften nämlich doppelt so viele Kindergeburtstage bei uns gefeiert werden wie in der Saison zuvor. Dadurch stieg unsere Besucherzahl nochmals um insgesamt 340 weitere Kinder an, die sich zusätzlich zum offenen Betrieb auf der Farm aufhielten.

Der geschlossene Betrieb am Vormittag, der ausschließlich Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen zugänglich ist, machte mit ungefähr 150 Gruppen bei durchschnittlich 25 Kindern einen weiteren Großteil der Besucher:innen aus. Wir freuen uns, dass viele Gruppen die Farm regelmäßig besuchten, darunter einige Kindergärten, die sogar wöchentlich kamen.

Farm on Tour

Mitte Mai war das Farm-Team mit den Schafen wieder ein Teil der diesjährigen Umwelterlebnistage, wie auch die Jahre zuvor.



Benjes erklärt wie man so richtig spinnst.

Wie jedes Jahr fand Mitte Oktober der traditionelle Hammeltanz in HÖCHBERG statt und die Farm war mit ihren Schafen und den Kindern der Farmgruppe dabei. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr besonders unser neues Schaf Morpheus, der als Hammel die Tradition des Hammeltanzes würdig vertrat.



Auf einer Decke lassen sich die Tiere wunderbar beim Grasens beobachten.



Auch in den Sommerferien kann noch etwas gelernt werden. Hier zum Beispiel Details über das Leben der Bienen.



Gemeinsam mit dem ASP Steinlein und dem SPIELI war die Farm im Rathaus.

Zum Abschluss der Farm-saison fand Ende November eine gemeinsame Abschlusswanderung mit unseren Farmtieren statt. Begleitet vom Farmteam führten die Kinder die Esel, Ponys und Schafe durch die Stadt. Die Route führte zunächst über die Alte Mainbrücke, entlang des Mainufers und schließlich über die Löwenbrücke zurück zur Farm. Dort angekommen, ließen alle gemeinsam den Tag ausklingen, bevor die Tiere noch abschließend wie jeden Abend versorgt wurden. Anfang Dezember war die Farm erneut mit ihren Eseln, Ponys und Schafen bei der Lebendigen Krippe bei St. Stephan.



An den Umwelterlebniswochen geht es bei uns am Stand rund ums Schaf.



Der Beginn der Abschlusswanderung.



Wem ist dieses Tor noch von einem Geldschein vertraut?



Auf dem Weg zur Lebendigen Krippe.



An der Kirche angekommen durfte auch endlich etwas Gras gefressen werden, bevor die Heimreise angetreten wurde.



Feste & Feierliches

Freuen durften wir uns über zahlreiche Besucher:innen bei unseren diesjährigen Festen. Die Saison startete dabei mit dem Frühlingsfest. Zirkus Frosch begeisterte unsere jüngsten Besucher. Nebenbei wurde viel geschminkt, gegrillt, gegessen und auch unsere Tiere durften von Farmgruppenkindern geführt durch kleinere Zirkusnummern glänzen. Unser Herbstfest hin-



Hier wird dem Nachwuchstalent bei der Uraufführung geholfen.

gegen stand ganz halloweenmäßig voll unter einem gruseligen Stern. So waren viele unserer kleinen und großen Gäste entsprechend verkleidet, konnten von den schaurigen Snacks kosten oder sich in den extra von den Kindern in den Herbstferien angelegten Gruselgang wagen. Auf dem Tierplatz fand sogar eine Tanzaufführung der Kinder, angeleitet von Dino (Kinder tanzen für Kinder) statt, die tollen Anklang fand. Beschließen durften wir unser Jahr mit der gemeinsamen Abschlusswanderung. Am Ende warteten heiße Getränke und Kuchen zur Stärkung auf alle Teilnehmer:innen, und ein Lagerfeuer, an dem sich aufgewärmt werden konnte.



Gruselig durfte es an unserem Herbstfest an Halloween zugehen. Mit Gruselgang und furchteinflößenden Dekorationen sowie schaurigem Fingerfood.



Viele unserer Kleinen und Großen Gäste kamen selbstverständlich verkleidet. Dafür gab es auch einen Preis.

Im Dezember war das Adventsfenster wieder an einem Tag auf der Farm. Dort wurden Texte verlesen, Lieder gesungen und Bratäpfel verputzt. Kurzum 2024 war auch uns allen wieder ein Fest. Danke für euer zahlreiches Erscheinen und eure Unterstützung.



Farmkatze Fluffy weiß, wie man auch mitten im festlichen Treiben an die nötige Portion Ruhe kommen kann.



Ausblick

Nachdem das 40. Farmjubiläum pandemiebedingt ausfiel und ein Nachholen nicht funktionierte, feiert die Farm dieses Jahr das 45-jährige Bestehen. Neben einem großen Fest am 26. Juli soll es auch ein neues Logo und eine Neuauflage unseres Flyers geben. Lasst euch überraschen und feiert mit uns.

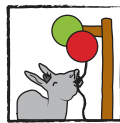
Außerdem: Es gibt wieder Ferienaktionen in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien, Kinderfest,

Umwelterlebnistage, Kindergeburtstage, fast täglich offenes Angebot, Gruppenbesuche, Abschlusswanderung, Fachtagung auf der Farm...



Ein großes Dankeschön gilt noch Allen, die uns auch dieses Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben. Ob beim Füttern am Wochenende oder während der Schulferien.

Kinder- und Jugendfarm Würzburg e.V.



Besucht uns in der
Leistenstraße 68,
97082 Würzburg

☎ 0931-76399
✉ info@kinder-und-jugendfarm.de
🌐 www.kinder-und-jugendfarm.de

Spendenkonto (IBAN)
DE75 7905 0000 0042 2320 09
Sparkasse Mainfranken

[paypal.me/diefarm](https://www.paypal.me/diefarm)



©KINDER.JUGENDFARM.WUERZBURG

Kooperationsträger



wir leben helfen

